



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 23.09.2015**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **20:20 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/007/2015**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Carsten Ruge

Herr Reinhold Tiede

Verwaltung

Frau Adelheid Herschberg

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Marko Schultz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.08.2015
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Anfragen und Mitteilungen
- 6** Einwohnerfragestunde
- 7** Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 8** Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 119/15/30
- 9** Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 120/15/30
- 12** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 13** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Behnke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Herr Marko Schultz wird vertreten durch Herrn Carsten Ruge.
Der AWTUOS ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 18.08.2015

Die Niederschrift vom 18.08.2015 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 6:0:1

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke beantwortet die Fragen aus der AWTUOS-Sitzung vom 18.08.2015:

Die Veranstaltung "Sicher Rüber" ist aufgrund Personalmangels bei der Bundespolizei ausgefallen.

Dem Landkreis wurde mitgeteilt, dass für die Abfall-Container, die derzeit am Penny-Markt stehen, kein neuer Standort bestimmt wurde eine Verlegung des Containerplatzes wurde von der Stadt abgelehnt. In einer Pressemitteilung sollen die Bürger informiert werden, dass bei weiteren, massiven Verschmutzungen der Stellplatz am Penny-Markt zum Jahresende aufgegeben wird.

Die Mehrkosten für den ELW1 in Höhe von 1.838,39 EUR sind durch den Haushalt abgedeckt.

Mängel am Putz des Bürgerhauses sind in der letzten Woche behoben worden. Doch wird der Putz auch zukünftig Abplatzungen aufweisen können, was am hohen Salzgehalt des Mauerwerks liegt. Die Baumaßnahmen sind noch nicht abgenommen.

Die Fläche für die Grünschnittcontainer bei den Kleingärten soll noch in diesem Jahr gepflastert werden. Damit aber beseitigt man nicht den Dreck, der von Bürgen neben den Containern hinterlassen wird. Mit Herrn Nieder soll nochmal gesprochen werden, dass nur niedrige (flache) Container aufgestellt werden.

Es besteht derzeit keine Möglichkeit Fundkatzen unterzubringen. Die Stadt steht jedoch kurz vor einer Vereinbarung mit einer Katzenpension in Holthusen, welche günstiger als ein örtlicher Anbieter ist. Vom Haushalt sind bis dato lediglich 300 Euro für Fundtiere ausgegeben; es gab kaum Fundtiere.

Zum Thema Gehwegreinigung an der Schwanheider Strasse wurde der Eigentümer angeschrieben. Eine erste Reinigung hat schon stattgefunden.

Die Überprüfung der Standfestigkeit der Bäume erfolgt regelmäßig durch den Bauhof.

Eine ToDo-Liste für Veranstaltungen wird mit der FFw besprochen.

Der Anbau am Norma-Markt ist für die Auslagerung der Getränkeabteilung.

Darüber hinaus berichtet Herr Jäschke:

Auf Facebook ist eine touristische Boizenburg/Elbe Seite zu betrachten, die sich mit Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten beschäftigt.

Das Land rechnet mit 16.000 – 20.000 Flüchtlingen in 2015. In den Erstaufnahmestätten, z.B. in Lübtheen, halten sich noch nicht registrierte Flüchtlinge auf, die das gesamte Aufnahmeverfahren noch nicht durchlaufen haben. Nach der Absolvierung des Verfahrens werden die Flüchtlinge regional und dezentral aufgeteilt. Freier Wohnraum ist dem Landkreis zu melden, die Verwaltung hat bereits

17 Wohnungen benannt. Boizenburg/Elb sind 40 registrierte Flüchtlinge ab 15. Oktober avisiert, die ein Objekt an der Hamburger Strasse 34 beziehen werden.

Die Willkommens-Initiative für Flüchtlinge sucht noch Mitstreiter. Am 28.09.15 gibt es eine Dienstberatung der leitenden Verwaltungsbeamten beim Landrat zum Thema der Flüchtlingssituation. Herr Jäschke wird nachfolgend in den Gremien über die neuen Erkenntnisse und Fakten berichten.

Der Aufmarsch von knapp 200 Personen unter der Bezeichnung M-Vgida in der Stadt wurde von der NPD besetzt. Die Polizei war mit 200 Beamten vor Ort. Weitere, teils vermummte Personen und anreisende Autonome wurden von der Veranstaltung fern gehalten.

Herr Wilmer regt die Verwaltung an, so umfassend und so frühestmöglich zu informieren, wenn neue Erkenntnisse in Flüchtlingsfragen vorliegen. Herr Jäschke bemängelt ebenfalls die Kurzfristigkeit von Anweisungen seitens des Landes.

Der Landkreis bereitet das Haus Hamburger Strasse 34 auf den Bezug durch Flüchtlinge vor, erläutert Herr Jäschke auf Anfrage von Herrn Behnke. Herr Tiede ergänzt, dass die FFW über die geplante Wohnsituation informiert werden muss. Insbesondere auch über die Anzahl der jeweils vorgesehenen Personen, so Herr Ruge.

zu 5 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wilmer fragt, wie es weiter geht im Thema der neu erworbenen, jedoch einsturzgefährdeten Immobilie für die FFW, die eigentlich dringend benötigt wird.

Nach einem Gutachten eines Statikers muss das Gebäude abgerissen werden, erklärt Herr Jäschke, zu Kosten von rd. 26.000 EUR. Zwischenzeitlich sind eingelagerte Gegenstände vorübergehend bis max. 2018 im Gebäude Quöbbe 11 untergebracht.

Herr Behnke benennt die Lage der Immobilie gegenüber der FFW als alternativlos. Ein trockener Lager- und Ausstellungsplatz wäre ggf. dort neu zu errichten, so Herr Tiede. Herr Jäschke benennt hierzu den Haushalt 2016 und bringt die Erstellung einer Leichtbauhalle ins Gespräch, insofern die existierende Halle nicht mit geringeren Mitteln gesichert werden kann.

Frau Wiener regt an, zukünftig in ähnlich gelagerten Situationen vorab umfassende, fachliche Gutachten einzuholen, was Herr Jäschke bestätigt.

Frau Wiener spricht die Allee zwischen Stadt und Bahnhof an, bei der durch die Abfräsung von Fahrbahnrandern teilweise Baumwurzeln freigelegt wurden. Die Abfräsung wurde nötig, damit im Winter das Wasser abfließen kann, und nicht zu Frostschäden am Fahrbelag führen kann.

Die freigelegten Wurzeln würden dem Baum nach Expertenmeinung jedoch nicht schaden.

Frau Wiener hat es seit Wochen nicht geschafft, den Container am Weg der Jugend leer anzutreffen, obwohl dieser wöchentlich geleert werden soll.

Frau Wiener hat in der letzten drei Woche dreimal die Kehrmaschine am Bahnhof in der Bahnhofstrasse fahren gesehen. Aber die Parktaschen sind dabei nicht gereinigt worden. Lt. Herr Jäschke ist nach der Straßenreinigungssatzung der Eigentümer (Anwohner) zuständig.

Herr Wilmer regt an, dass in eine der kommenden AWTUOS Sitzungen ein Vertreter der Abfallwirtschaftsbetriebe eingeladen wird, um zu dem Themenkomplex Containerstandorte, Verunreinigung und Grünschnittabfälle Stellung zu beziehen, unter Darstellung der rechtlichen und finanziellen Situation. Laut Herrn Wilmer bedingt auch der vergleichsweise günstige Abfallpreis die derzeitige Servicesituation in der Abfallwirtschaft.

Frau Zettwitz mahnt eine regelmäßige Befüllung der Hundeabfallbehälter mit Tüten an.

Herr Wilmer fragt, ob der AWTUOS Ausschuss zuständig ist für das Thema der Ausschilderung und Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Herr Behnke sieht die Zuständigkeit bzgl. ausgewiesener Parkflächen bei ABSVD, was jedoch Ordnung- und Sicherheit betrifft, beim AWTUOS. Herr Jäschke sieht hierbei eine Doppelzuständigkeit. Dies sei im Detail noch zu klären, so Herr Behnke.

Herr Wilmer wünscht eine Erläuterung der Parkregulierungen im Altstadtbereich.

Auf Anfrage von Herrn Ruge weist Herr Jäschke bzgl. des Haushaltsplans 2016 auf die Sitzung der Stadtvertreter, Termin 18.12. 2015, hin.

Herr Jäschke berichtet, dass die Vorlage 90/15/20 in den Fraktionen beraten werden sollte, was jedoch bei mindestens zwei Fraktionen noch nicht erfolgt ist, und somit dieses erst zum Thema in der nächsten Sitzung werden kann.

Ergänzend dazu hatte Herr Wilmer angeregt, Zusatzschilder zu den Straßenschildern mit den Namen historischer Persönlichkeiten anzubringen. Herr Jäschke berichtet, dass Zusatzschilder im Haushalt 2016 vorgesehen sind, mit Größe 8 x 50 cm und lesbarer Schriftgröße von 1-2 cm. Die Texte befinden sich derzeit in der Vorbereitung. Zehn Straßen sind davon betroffen.

Frau Zettwitz erinnert daran, dass die Inschrift des Gedenksteins „für die Opfer des Krieges“ immer noch erneuert werden muss.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 7 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

Herr Wilmer bemängelt, dass LKW ein privates Grundstück am Hafen beparken, was keinen touristisch attraktiven Eindruck macht. Herr Jäschke will mit dem Eigentümer diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Herr Behnke erwähnt, dass die FFW in 2015 bis dato 80 Einsätze hatte. Im Durchschnitt der vergangenen Jahre waren es 65-90 pro Jahr. Der Arbeitsaufwand steigt, ähnlich wie z.B. auch in Lauenburg. Herr Tiede bekräftigt dies mit Beispielen, wo überall die FFW eingebunden ist. Die Nachwuchsgenerierung ist eine große Herausforderung für die Sicherung der Einsatzbereitschaft.

Herr Jäschke fragt, ob Flüchtlinge in die Feuerwehr aufgenommen werden können, wenn die Sprachproblematik gelöst wäre. Herr Tiede sieht dann kein Problem, wenn entsprechende Leergänge durchlaufen wurden.

Herr Behnke verweist auf die Satzung der FFW Boizenburg, die in einem verabschiedeten Paragraphen radikale oder fremdenfeindliche Gesinnungen in der FFW ausschließt.

Herr Wilmer hinterfragt den Versicherungsschutz der ehrenamtlichen Helfer bei der Flüchtlings-Integration. Frau Dyrba informiert über eine Stellungnahme aus dem Kreistag, dass diese ehrenamtlichen Helfer versichert sind, wenn sie erfasst und registriert sind. Herr Jäschke wird sich des Themas annehmen.

Auf Anfrage bestätigt der Versicherer der Stadt Boizenburg/Elbe, dass die Stadt Boizenburg/Elbe hinsichtlich der Betreuung von Flüchtlingen Haftpflichtdeckungsschutz nach Maß-

gabe der AVHaftpflicht (Allgemeine Verrechnungsgrundsätze für Haftpflichtdeckungsschutz) erhält.

Der Deckungsschutz erstreckt sich auch auf Haftpflichtansprüche, die gegenüber den für die Stadt in dienstlicher Verrichtung handelnden Personen geltend gemacht werden, wenn und soweit kein anderweitiger Haftpflichtversicherungsschutz besteht (s. § 1 Abs. 1 Satz 2 AVHaftpflicht).

Dementsprechend ist hier wie folgt zu differenzieren:

- Personen, die sich „selbst organisiert“ betätigen, werden nicht in dienstlicher Verrichtung für die Stadt tätig. Sie erhalten daher keinen persönlichen Haftpflichtdeckungsschutz.*
- Anders sieht es bei den Helferinnen und Helfern aus, die die Stadt einsetzt, in ihre Organisationsstruktur einbindet und anweist. Diese genießen persönlichen Haftpflichtdeckungsschutz nach Maßgabe der AVHaftpflicht.*

Herr Behnke denkt, dass die Novellierung des Brandschutzgesetzes noch in 2015 erfolgen wird, welche eine Pflicht der Gebietskörperschaften zur Erstellung einer Feuerwehrtbedarfsplanung beinhalten wird, wozu es jedoch noch keine Durchführungsverordnung oder sonstiges gibt. Die Haushaltsplanung 2016 sollte hierdurch vermutlich entstehende Kosten berücksichtigen.

zu 8 Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Boizenburg/Elbe Vorlage: 119/15/30

Herr Ruge erbittet von Herrn Jäschke Fallzahlen pro Jahr.

Frau Dyrba hätte gerne eine Aufstellung, die die Kosten der früheren Unterbringung von Obdachlosen in Boizenburg/Elbe vergleicht mit den aktuellen Kosten aus dem Vertrag der Stadt zur Unterbringung von Obdachlosen beim ASB Hagenow

Darüber hinaus interessiert sich Frau Dyrba für die Laufzeit des Vertrags.

Diese Informationen werden nachgereicht.

Herr Wilmer fragt zu diesem Thema, ob die anfallenden Kosten nicht eine Angelegenheit des Landkreises sind. Laut Herrn Jäschke ist die Stadt der zuständige Kostenträger, und nicht der Landkreis.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Boizenburg/Elbe vom 21.12.1995.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

zu 9 Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 120/15/30

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Boizenburg/Elbe vom 21.12.1995

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

zu 12 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
§ 31 Abs. 3

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 14 Schließen der Sitzung

Herr Behnke beendet die Sitzung um 20:20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Adelheid Herschberg
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r